



**PREVIEW**  
**Low Resolution**

Carl Mahr

Das neue  
Akkordeon-ABC

Lehr- und Ländliche Schule  
für Piano-Akkordeon

Teil 1

ED 2412-01

ISBN 978-0-01-03732-7

Teil 2

ED 2412-02

**PREVIEW**  
Low Resolution

## VORWORT

Während die erste Fassung des „Akkordeon ABC“ musikalische Vorkenntnisse des Schülers voraussetzte, habe ich das Schulwerk durch die vorliegende Neugestaltung nunmehr auch dem Anfänger zugänglich gemacht. Der Uebungsstoff wurde erheblich erleichtert und auf zwei Bände erweitert. Die Darstellung ist in leichtverständlicher Form gründlichen Lehrens und Spielens dienlich. Die Instrumente mit 8—12 Bässen — natürlich auch mehrbässige Instrumente — sind verwendbar — nebst einem Anhang für 48—60 Bässe. Außerdem sind technische und theoretische Übungen für den Verlehrer und Schüler sowie Vortragsstücke Berücksichtigung, die auch dem Schüler Zweck und Freude bringen. Schüler und Lehrer eingerichtet sind, im Anhang ein Verzeichnis über die gebräuchlichsten musikalischen Fachausdrücke, die dem Schüler sehr behilflich sein.

Neben der Schule erschienen, gleichen sich die beiden Bände dem Vortragsstück.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 1. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 2. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 3. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 4. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 5. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 6. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 7. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 8. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 9. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 10. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 11. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 12. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 13. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 14. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 15. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 16. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 17. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 18. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 19. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 20. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 21. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 22. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 23. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 24. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 25. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 26. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 27. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 28. Band, 1904, 1. Auflage.

„Lehrbuch der Akkordeon-Technik“ von Carl Mabr, 29. Band, 1904, 1. Auflage.

Carl Mabr

# THEORETISCHER TEIL

## Notenschrift

Die Noten werden auf ein Liniensystem notiert, welches aus 5 Linien



und 4 Zwischenräumen



Der Notenschlüssel  $\text{C}$  (Violin- oder G-Schlüssel genannt), der für die meisten Instrumente Anwendung findet, bestimmt Namen und Höhe der auf dem Staff notierten Töne

auf den Linien:



unter und über den Linien:



Tiefere und höhere Töne werden mit Hilfe



Gesamtansicht:



dreigestr. Okt.



Die Notennamen der Fünfstreichen Oktave:



## Gestalt der Noten und ihr Wertverhältnis zueinander

Unterschiede:

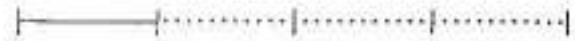
Ganze Note (hohler Kopf), Längedauer 4 gleiche Teile



Halbe Note (hohler Kopf, mit Hals), Längedauer 2 gleiche Teile



Viertel Note (voller Kopf, mit Hals), Längedauer 1 gleicher Teil



## Pausen

sind rhythmische Zeichen des Schweigens (Pausierens), die dem Wert der Noten entsprechen und folgende Gestalt haben:



## Takt und Taktarten

(Der 4/4 Takt)

Jedes Musikstück ist in regelmäßige Abschnitte, die Takte genannt werden, unterteilt. Diese Abschnitte sind durch senkrechte „Taktstriche“ voneinander getrennt.



Wieviel Notenwerte in einem Taktabschnitt enthalten sind, gibt die Angabe des Musikstabs an. In der ersten Zeile des Musikstabs steht die Taktart, die durch eine Bruchzahl angegeben ist. Die obere Zahl zeigt die Anzahl der Viertelnoten, die in jedem Taktabschnitt enthalten sein müssen. Die untere Zahl zeigt die Anzahl der Viertelnoten, die in jedem Taktabschnitt enthalten sein müssen. Diese Taktart nennt man 4/4 Takt.



Um jedes Musikstück gleichmäßig zu spielen, muß gleichmäßig gezählt werden.

Im 4/4 Takt enthält eine ganze Note also 4 gleiche Zählzeiten:



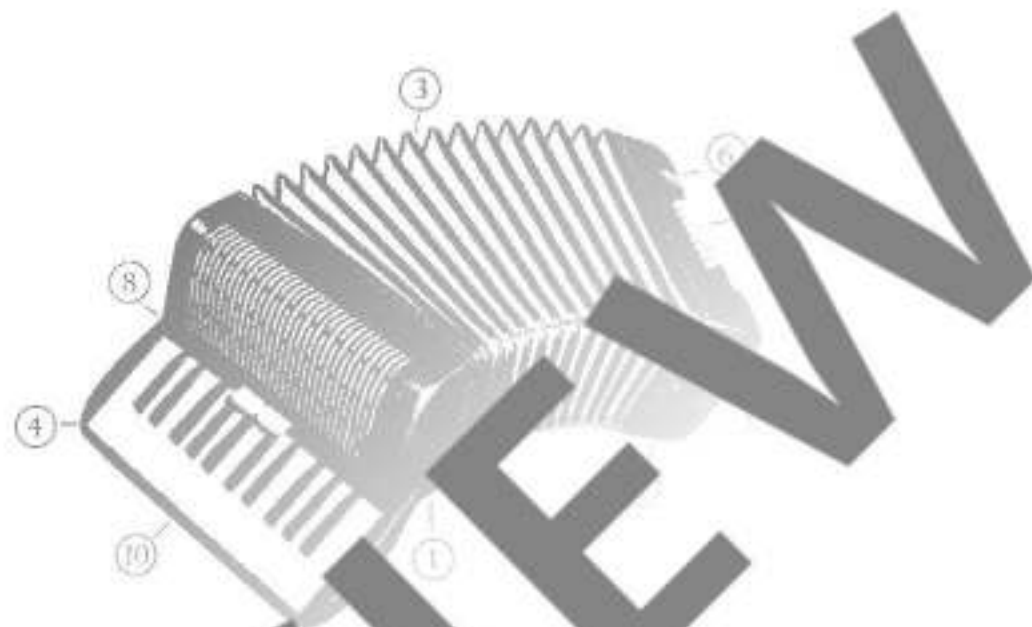
und eine Viertelnote je eine Zählzeit:



Im 4/4 Takt wird das 1. Viertel leicht und das 3. Viertel sehr leicht betont. Dagegen bleiben das 2. und 4. Viertel unbetont.



## Das Piano-Akkordeon



- |                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| ① Melodiegehäuse                  | ⑥ Luftventil zum Öffnen und Schließen des Balges       |
| ② Baßgehäuse                      | ⑦ Baßregister  |
| ③ Balg                            | ⑧ Verstellbare Tragriemen                              |
| ④ Griffbrett mit Tasten           | ⑨ Verstellbarer Handriemen                             |
| ⑤ Griffbrett mit Melodieklaviatur | ⑩ Bei größeren Instrumenten Schiebe- od. Druckregister |

### Haltung des Akkordeons

Das Akkordeon soll am Körper einen festen Halt finden. Das Melodiegehäuse wird entsprechend verlängert und verkürzt werden. Das Griffbrett der Melodieklaviatur ruht auf dem rechten, das Diskantgehäuse auf dem linken Oberschenkel. Balg und Baßgehäuse ruhen nur bei geschlossenem Instrument mit auf dem linken Oberschenkel und werden beim Spiel frei bewegt. Das Instrument soll in einer etwas schrägen Lage gehalten werden (die Baßseite etwas tiefer als

die Melodieseite). Die Regulierung des Balges (Aufzug und Zudruck) besorgt die linke Hand. Der Balg darf nicht über das linke Bein gezogen werden und soll den Körper nicht berühren. Das Luftventil dient zum Öffnen und Schließen des Balges, es wird während des Spiels nicht benutzt. Beim Zudruckspiel stützt der Ballen der linken Hand den Baßteil, beim Aufzug das äußere Handgelenk.



# PRAKTISCHER TEIL

## I. Die Melodie-Seite

Fünf Gebote für das Üben:

1. Richtige Haltung des Instrumentes
2. Tastenanschlag
3. Gleichmäßige Balgführung
4. Taktzählen
5. Fingersatz

Spielübungen im Umfang von 5 Tönen

Ganze Noten!

Langsam üben!

Achte auf gleichmäßige Tonstärke! (Balgführung)

4/4 = Takt (Bis 4 zählen, dann die nächste Taste niederdrücken)

Balgführung V (Aufzug)

Balgwechsel

Balgwechsel

Fingersatz:

5 (Zurück)

1. Übung: Treble clef, 4/4 time. Notes: C4 (whole), D4 (half), E4 (half), F4 (half), G4 (half), A4 (half), B4 (half), C5 (half). Fingers: 1, 2, 3, 4, 1, 2, 3, 4, usw. (halfstark spielen). Balgführung V (Aufzug) and Balgwechsel (Zurück) are indicated.

2. Übung: Treble clef, 4/4 time. Notes: C4 (whole), D4 (half), E4 (half), F4 (half), G4 (half), A4 (half), B4 (half), C5 (half). Fingers: 1, 2, 3, 4, usw. Balgführung V (Aufzug) and Balgwechsel (Zurück) are indicated.

3. Übung: Treble clef, 4/4 time. Notes: C4 (whole), D4 (half), E4 (half), F4 (half), G4 (half), A4 (half), B4 (half), C5 (half). Fingers: 1, 2, 3, 4. Balgführung V (Aufzug) and Balgwechsel (Zurück) are indicated.

4. Übung: Treble clef, 4/4 time. Notes: C4 (whole), D4 (half), E4 (half), F4 (half), G4 (half), A4 (half), B4 (half), C5 (half). Fingers: 1, 2, 3, 4. Balgführung V (Aufzug) and Balgwechsel (Zurück) are indicated.

5. Übung: Treble clef, 4/4 time. Notes: C4 (whole), D4 (half), E4 (half), F4 (half), G4 (half), A4 (half), B4 (half), C5 (half). Fingers: 1, 2, 3, 4. Balgführung V (Aufzug) and Balgwechsel (Zurück) are indicated.

6. Übung: Treble clef, 4/4 time. Notes: C4 (whole), D4 (half), E4 (half), F4 (half), G4 (half), A4 (half), B4 (half), C5 (half). Fingers: 1, 2, 3, 4. Balgführung V (Aufzug) and Balgwechsel (Zurück) are indicated.

7. Übung: Treble clef, 4/4 time. Notes: C4 (whole), D4 (half), E4 (half), F4 (half), G4 (half), A4 (half), B4 (half), C5 (half). Fingers: 1, 2, 3, 4. Balgführung V (Aufzug) and Balgwechsel (Zurück) are indicated.

Gemischte Notenwerte: Ganze und Halbe Noten!

8. Übung: Treble clef, 4/4 time. Notes: C4 (whole), D4 (half), E4 (half), F4 (half), G4 (half), A4 (half), B4 (half), C5 (half). Fingers: 1, 2, 3, 4, usw. Balgführung V (Aufzug) and Balgwechsel (Zurück) are indicated.